

06/04

Berlin, 02. Februar 2004

## **Wissenschaftsrat gibt Empfehlungen für die Errichtung einer Nationalen Akademie in Deutschland ab**

Der Wissenschaftsrat hat auf seinen Januar-Sitzungen vom 28. bis 30. Januar 2004 in Berlin Empfehlungen für die Gründung einer Nationalen Akademie in Deutschland abgegeben. Damit zieht er ein Fazit zu Überlegungen, die seit rund einem Jahrzehnt von namhaften Wissenschaftlern und Wissenschaftspolitikern angestellt werden.

Der Wissenschaftsrat ist der Auffassung, dass insbesondere für die wirkungsvolle Vertretung der in Deutschland tätigen Wissenschaftler im Ausland wie für die wissenschaftlich unabhängige Bearbeitung gesellschaftlicher Zukunftsthemen eine Nationale Akademie geschaffen werden sollte. Deren Organisation und Arbeitsweise sollte den neuen Herausforderungen wirksam und zeitgemäß begegnen. Dazu hält er bestimmte Eckpunkte für unerlässlich.

Der Wissenschaftsrat ist ausdrücklich der Meinung, dass die nachholende Gründung einer nach Fachklassen strukturierten traditionellen Gelehrtensozietät nach dem Vorbild der Royal Society oder der Académie des Sciences nicht zweckmäßig ist, um die genannten Aufgaben zu erfüllen. Er spricht sich vielmehr für die Errichtung einer Akademie mit flexiblen Arbeitsformen aus, die die vorhandenen Wissenschaftsorganisationen und Akademien aktiv einbezieht. Der organisatorische Kern sollte sich ausschließlich aus hervorragenden Wissenschaftlern zusammensetzen und autonom in der Entscheidung über die zu bearbeitenden Themen sein. Der Wissenschaftsrat ist der Auffassung, dass die bloße Zusammenführung bestehender Akademien unter einem gemeinsamen Dach für die beschriebenen Aufgaben keine adäquate Lösung darstellt.

Aufgrund der kontroversen wissenschaftspolitischen Diskussionen um den genauen Aufgabenzuschnitt und die organisatorische Ausgestaltung einer Nationalen Akademie, sieht der Wissenschaftsrat davon ab, ein unmittelbar umsetzbares und im Detail ausgearbeitetes Konzept für die Errichtung einer Nationalen Akademie zu verabschieden. Der Wissenschaftsrat ist der Auffassung, dass die Umsetzungsschritte zur Errichtung einer Nationalen

---

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Kling-Mathey  
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln  
Telefon: 0221/3776 - 243, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: [kling-mathey@wissenschaftsrat.de](mailto:kling-mathey@wissenschaftsrat.de)

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>

Akademie in Deutschland von der Wissenschaft selbst ausgehen müssen. Den Vertretern der großen Wissenschaftsorganisationen, der Leopoldina, der Akademie der Technikwissenschaften und den sieben Akademien der Länder wird daher empfohlen, die notwendigen Abstimmungsprozesse einzuleiten.

**Hinweis:** Die „Empfehlungen zur Errichtung einer Nationalen Akademie in Deutschland“ (Drs. 5922/04) wird im Netz als Volltext ([www.wissenschaftsrat.de](http://www.wissenschaftsrat.de)) veröffentlicht, sie kann aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per Email ([post@wissenschaftsrat](mailto:post@wissenschaftsrat.de)) angefordert werden.